

Vergaberechtlicher Nachprüfungsantrag

[Briefkopf des Unternehmens/Bieters]

[Name des Unternehmens]

[Adresse des Unternehmens]

[Telefonnummer und E-Mail-Adresse]

An

[Vergabekammer des Bundes oder des Landes]

[Adresse der Vergabekammer]

[Ort, Datum]

Betreff: Nachprüfungsantrag gemäß § 160 GWB wegen Verstoßes gegen Art. 46 der Richtlinie 2014/24/EU und § 97 Abs. 4 GWB – Vergabeverfahren [Vergabenummer]

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stellen wir einen Nachprüfungsantrag wegen der Verletzung von Vergabevorschriften im Verfahren [Bezeichnung des Verfahrens, z. B. „Beschaffung von IT-Systemen“], durchgeführt durch die [Name der Vergabestelle].

Unsere Rüge vom [Datum der Rüge] bezüglich der nicht ausreichenden Aufteilung der ausgeschriebenen Leistung in Lose wurde von der Vergabestelle am [Datum der Ablehnung oder Nichtbeantwortung] abschlägig beschieden bzw. nicht beantwortet.

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB beantragen wir die Überprüfung der Rechtmäßigkeit des Vergabeverfahrens.

1. Antragsteller

- **Name des Unternehmens:** [Name des Unternehmens]
- **Adresse:** [Adresse des Unternehmens]
- **Kontaktperson:** [Name, Telefonnummer, E-Mail-Adresse]

Rechtliches Interesse:

Unser Unternehmen hat ein berechtigtes Interesse an der Durchführung des Vergabeverfahrens gemäß den gesetzlichen Vorgaben, da wir als potenzieller Bieter benachteiligt wurden und die Möglichkeit zur Teilnahme am Verfahren durch die fehlende Losaufteilung erheblich eingeschränkt ist.

2. Vergabestelle

- **Name der Vergabestelle:** [Name der Vergabestelle]
- **Adresse:** [Adresse der Vergabestelle]